



## 28.06.2022 | Zeichner bauen Brücken: Drei große Schritte – mit Bravour genommen

Vor vier Wochen meldete unser deutsch-ukrainische Bildwörterbuch erstmals über 100 Bildblätter in der neuesten Ausgabe. Nun hat dieses Projekt drei weitere Schritte in Richtung des selbst gesetzten Ziels #Weltherrschaft getan:

**Schritt 1:** Seit 22.06. sind **148 Bildblätter** online zum Download verfügbar – also fast 50 % mehr, als bei der Auflage zuvor. Das ist ein wirklich beachtlicher Schritt für das kleine Team rund um die beiden Unternehmerinnen Bettina Schöbitz und Edda Wilkening, die das Projekt seit 09.03. mit großem Einsatz - und 12 Helfenden für Kommunikation, Pressearbeit, Social Media, Administration und mehr - stemmen.

**Schritt 2:** Zudem ist das Team begeistert, dass heute mit **Konica-Minolta** ein großes Druckunternehmen zugesagt hat, die **nächste Printauflage** zu finanzieren. Und weitere Auflagen in Betracht zu ziehen. Mitsamt der logistischen Verteilung über den eigenen Vertrieb. Am liebsten gleich für ganz Europa. Österreich wird das erste Land sein, welches wir da gemeinsam in Angriff nehmen.

So wird das Heft in gedruckter Version – dann im handtaschentauglichen Format DIN A5 und mit den alltagsrelevanten 120 Bildblättern (mehr sind nicht als handliches „Heft“ druckbar), für eine deutlich größere Zahl Geflüchteten und Helfenden in räumlicher Nähe verfügbar sein.

**Schritt 3:** Heute geht das Projekt erstmals mit einem Fernsehbeitrag in die Republik. Der **MDR** berichtet in seiner Sendung **MDR um 4** um **16:16 Uhr** in einem Dreiminüter über dieses die Alltagskommunikation für Geflüchtete sehr erleichternde und auch in Deutschkursen gerne eingesetzte Projekt. Isabell Kromat und Bettina Schöbitz standen im MDR dem Redakteur Duy Tran Rede und Bild-Antwort.

Warum das Projekt wirklich besonders ist? Weil es neben den inzwischen über **3.000 handgezeichneten Bildvokabeln** und der deutsch-ukrainischen Übersetzung noch mehr liefert. Es sind erste Ukrainierinnen auch als Zeichnende mit im Team. Es gibt zu vielen Bildblättern bereits liebevoll programmierte **Lernspiele**, die den Faktor **Gamification** beim Spracherwerb unterstützen. Zudem haben drei Teammitgliederinnen schon jetzt über 120 Bildblätter als **Audiofiles** eingesprochen, die via QR-Code auf den gedruckten Seiten und auf einer Unterseite der Website <https://ZeichnerbauenBruecken.de> abrufbar sind. So können Geflüchtete sich die Aussprache jederzeit anhören und so die Sprechweise leichter lernen. Weitere Ideen befinden sich in der Umsetzung.



Innerhalb von nunmehr vier Monaten ist unter dem Titel **#ZeichnerbauenBrücken** ein starkes ehrenamtliches, von Hand

gezeichnetes Bildwörterbuch Deutsch-Ukrainisch entstanden. Aus einer ehrenamtlichen Initiative der Unternehmerinnen **Bettina Schöbitz** (Initiatorin + Projektleiterin) und **Edda Wilkening** (Projektleiterin + Layouterin). Das komplette Bildwörterbuch steht Geflüchteten, Helfenden und für Deutschkurse zur nicht-kommerziellen Nutzung kostenfrei als Download zur Verfügung. Auf der Website finden sich Lernspiele, Audiofiles und weitere für Geflüchtete und Helfende wertvolle Links.

Die Projektleiterinnen folgen großen Zielen: Sie wollen das **weltgrößte handgezeichnete Bildwörterbuch Deutsch - Ukrainisch** werden. Dafür geben sie richtig Gas und denken das Projekt immer weiter. So erschien die aktuelle Ausgabe mit **Grußworten der Bürgermeister von Münster**, Markus Lewe (Präsident des Deutschen Städtetages) und Sandra Pietschmann, Bürgermeisterin von **Mettmann**, der Heimatstadt der Initiatorin.

Fertig gezeichnet sind inzwischen schon **über 230 Themenseiten** mit jeweils 20 Begriffen, welche nach und nach übersetzt und dann veröffentlicht werden. Weitere rund 30 Blätter befinden sich derzeit im Zeichenprozess – weitere Zeichnende und – vor allem auch - Übersetzende sind jederzeit willkommen und können an diesem sinnvollen Herzblut-Projekt aktiv mitwirken.

## Weitere Info zum Projekt

Die Bildblätter hängen als Kommunikations-Starthilfe in Flüchtlingsunterkünften, auf Ämtern, werden auf Bahnhöfen und in Zügen verteilt und dienen in Familien und Sprachkursen der Erstkontaktaufnahme. Inzwischen sind auch viele Ukraine-Geflüchtete in der Facebook-Gruppe und teilen so das Projekt immer weiter.

Die Geflüchteten gehen mit dem Bildwörterbuch einkaufen und zeigen auf das, was sie kaufen möchten. Oder auch zum Arzt. Um dort zeigen zu können, wo und wie sie etwas schmerzt oder belastet. Das Bildwörterbuch macht auch vor Themen wie Tod, Trauer und Trauma keineswegs halt - doch alles ist so dargestellt, dass es sogar für kleine Kinder im Arzt- oder Psychologengespräch nutzbar ist.

Namhafte Illustratorinnen wie Nadine Roßa, Simone Abelmann, Diana Meier-Soriat und weitere Branchengrößen zeichnen fleißig mit.



#### QR-Codes für den Download



Hochauflösend



Niedrige Auflösung

**Spenden** bitte an PayPal [mail@visutrainment.de](mailto:mail@visutrainment.de) oder mit den Projektleiterinnen absprechen

#### Ihre Ansprechpartnerin für das Projekt

Bettina Schöbitz - Rosenweg 11 - 40822 Mettmann | Fon 02104 - 508 20 58 | Fix 0171 - 53 03 713 |  
[E-Mail](#) | [Website](#) | [Facebook-Gruppe](#) | [Facebook-Seite](#) | [Instagram-Kanal](#) | [Website](#)